

## Aurubis erzielt starkes operatives Ergebnis in den ersten neun Monaten 2017/18

- » EBT nach drei Quartalen wächst um rund 25 % auf 264 Mio. € (Vj. 211 Mio. €)
- » ROCE steigt im Berichtszeitraum auf 14,6 % (Vj. 13,0 %)
- » Erste Erfolge aus der Umsetzung der M&A-Strategie
- » Effizienzsteigerungsprogramm wird im Geschäftsjahr 2017/18 Projekterfolg von weiteren 30 Mio. € erreichen
- » Höhere Ergebnisprognose bestätigt

**Hamburg, 9. August 2018** – Die Aurubis AG (Aurubis) steigerte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 im Vergleich zum Vorjahr ihr operatives Ergebnis vor Steuern (EBT) um rund 25 % auf 264 Mio. € (Vj. 211 Mio. €). Im Wesentlichen von diesem guten Ergebnis getragen, erhöhte das Unternehmen im gleichen Zeitraum den operativen Return on Capital Employed (ROCE) von 13,0 % im Vorjahr auf 14,6 %. Auch die Umsatzerlöse stiegen in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres auf 8.747 Mio. € (Vj. 8.189 Mio. €), was insbesondere auf höhere Kupferpreise zurückzuführen ist.

Wichtige Einflussfaktoren für das starke operative Ergebnis im Berichtszeitraum waren die anhaltend gute Performance der Standorte Hamburg und Pirdop sowie positive Effekte aus dem Effizienzsteigerungsprogramm. Am bulgarischen Standort kamen in den ersten neun Monaten erstmals Optimierungsmaßnahmen zur Effizienzsteigerung voll zum Tragen. In Summe steigerte Aurubis seinen Konzentratdurchsatz in den ersten neun Monaten 2017/18 um rund 6 % auf 1.913.000 Tonnen. Das 1. Quartal 2016/17 war noch beeinflusst durch einen geplanten Wartungsstillstand in Hamburg.

Im Berichtszeitraum profitierte das Unternehmen von deutlich gestiegenen Raffinerielöhnen bei Altkupfer bei gleichzeitig gutem Angebot. Zudem zogen die Erlöse aus dem Verkauf von Schwefelsäure in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres sowohl mengen- als auch preisbedingt an. Zentrale Treiber dieser Entwicklung sind eine anhaltend hohe globale Nachfrage insbesondere der Düngemittel- und chemischen Industrie. Gleichzeitig begrenzten vereinzelte Hüttenstillstände in Asien das Angebot.

Ein höheres Metallmehrausbringen bei gestiegenen Kupferpreisen, deutlich höhere Absätze von Gießwalzdraht und ein höherer Absatz von Flachwalzprodukten zählten überdies auf das gute Ergebnis ein.

Da ein großer Teil der Einnahmen von Aurubis US-Dollar basiert ist, betreibt das Unternehmen umfangreiche Sicherungsgeschäfte. Gleichwohl belastete der schwache US-Dollar in den ersten drei Quartalen 2017/18 das operative Ergebnis.

Das operative Ergebnis im 3. Quartal 2017/18 war beeinflusst durch einen geringeren Konzentratdurchsatz, der durch einen geplanten Reparaturstillstand des Anodenofens in Hamburg bedingt war.

**Aurubis AG**  
Konzernkommunikation

**Angela Seidler**  
Vice President  
Investor Relations &  
Corporate Communications  
Telefon +49 40 7883-3178  
[a.seidler@aurubis.com](mailto:a.seidler@aurubis.com)

**Malte Blombach**  
Telefon +49 40 7883-3037  
[m.blombach@aurubis.com](mailto:m.blombach@aurubis.com)

Hovestrasse 50  
20539 Hamburg

[www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)

Das IFRS-Konzernergebnis vor Steuern (EBT) aus fortgeführten Aktivitäten belief sich in den ersten neun Monaten 2017/18 auf 313 Mio. € (Vj. 336 Mio. €). Aufgrund des Verkaufs des Segments Flat Rolled Products, der unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kartellbehörden steht, stellt Aurubis in seiner Quartalsmitteilung 9 Monate diesen Bereich nach IFRS 5 als nicht fortgeführte Aktivitäten dar.

Da das IFRS-Ergebnis unter anderem Bewertungseffekte durch Kupferpreisschwankungen enthält, weist Aurubis abweichend hiervon ein operatives Ergebnis aus. Dessen Darstellung eliminiert diese Effekte, ermöglicht eine realistischere Beurteilung des Geschäftsverlaufs und ist damit ausschlaggebend für die Steuerung des Unternehmens. Diese operative Ergebnisberichterstattung bleibt von dem Verkauf des Segments Flat Rolled Products unberührt.

### **Erster M&A-Erfolg im Zuge der neuen Strategie**

Aurubis arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung seiner Strategie „Growth, Efficiency & Responsibility“.

Am 13. Juli 2018 erteilte das Bundeskartellamt die Freigabe für die geplante Übernahme der ausstehenden Anteile (40 %) an der Deutsche Giessdraht GmbH durch die Aurubis. Mit diesem Schritt erhöht Aurubis seine Gießwalzdrahtkapazitäten und passt sie seiner steigenden Produktion von Kupferkathoden, dem Vorprodukt für Gießwalzdraht, an. Im Verbund mit den weiteren drei Gießwalzdrahtanlagen des Konzerns baut das Unternehmen zudem die Liefersicherheit für seine Kunden weiter aus.

Auch der geplante Verkauf des Segments Flat Rolled Products an die Wieland-Werke AG dient der Wachstumsstrategie, um sich künftig noch stärker auf das Multi-Metallgeschäft und die Kernkompetenz von Aurubis in der Prozessoptimierung- und Metallurgie zu fokussieren. Die EU-Kartellbehörde hat am 1. August 2018 die zweite Prüfphase eingeleitet, um eine eingehendere Prüfung vorzunehmen. Aurubis geht weiter von einer Freigabe durch die EU-Kartellbehörden aus.

Das Wachstumsprojekt „Future Complex Metallurgy“ (FCM) befand sich im 3. Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 weiterhin in der Phase des Basic Engineerings und damit voll im Umsetzungsplan. Mit diesem Projekt wird Aurubis seine Möglichkeiten zur Rohstoffverarbeitung ausweiten. Gleichzeitig verkürzt FCM die Durchlaufzeiten von Edelmetallen und reduziert Kapazitätsengpässe am Standort Hamburg. Das Projekt mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 320 Mio. € soll nach der Bau- und Anlaufphase ab dem Geschäftsjahr 2022/23 einen jährlichen Ergebnisbeitrag (EBITDA) von rund 80 Mio. € erzielen.

Weitere Fortschritte erreichte Aurubis zudem bei der Umsetzung seines Effizienzsteigerungsprogramms. Dazu gehört unter anderem das Aurubis Operating System (AOS). AOS hat zum Ziel, operative Verluste zu vermeiden, technische Anlagen optimal zu nutzen sowie Standardisierungen und Best Practices zu etablieren. Nach einer erfolgreichen Pilotphase wird AOS aktuell an allen wesentlichen Produktionsstandorten und in den Konzernfunktionen eingeführt. Das Effizienzsteigerungsprogramm wird im Geschäftsjahr 2017/18 einen Projekterfolg von weiteren 30 Mio. € erreichen. Bis zum Geschäftsjahr 2019/20 sollen alle Effizienzmaßnahmen zusammen einen Projekterfolg von 200 Mio. € ergeben.

### Höhere Gesamtjahresprognose bestätigt

Aurubis erwartet in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/18 eine weiterhin erfolgreiche Umsetzung seiner internen Initiativen und eine hohe Anlagenverfügbarkeit. Gleichzeitig sieht das Unternehmen keine gravierenden Veränderungen auf den Rohstoff- oder Produktmärkten bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres.

Infolge der positiven Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2017/18 bestätigt der Konzern seine im Rahmen der Berichterstattung zum 1. Halbjahr angehobene Gesamtjahresprognose für das operative EBT des Geschäftsjahres 2017/18: Der Aurubis-Konzern erwartet im Vergleich zum Vorjahr ein moderat höheres operatives EBT – also eine Steigerung zwischen 5,1 und 15,0 %. Das Unternehmen geht zudem für das laufende Geschäftsjahr von einem operativen ROCE auf Vorjahresniveau beziehungsweise einer Abweichung von maximal einem Prozentpunkt aus.

Als Fazit bestätigt **Jürgen Schachler**, Vorstandsvorsitzender der Aurubis AG, noch einmal die kürzlich angehobene Prognose für das Geschäftsjahr 2017/18: *„Unser um 25 % besseres Ergebnis ist das Resultat der vielen kleinen und großen Maßnahmen unserer strategischen Initiativen; gleichzeitig profitierten wir von dem positiven Marktumfeld. Deshalb erwarten wir für das Geschäftsjahr ein am oberen Rand unserer Prognose liegendes operatives Ergebnis.“*

Die vollständige Quartalsmitteilung 9 Monate 2017/18 finden Sie unter [www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)

## Auf einen Blick

Kennzahlen Aurubis-Konzern Operativ		3. Quartal			9 Monate		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.977	2.761	8 %	8.747	8.189	7 %
Rohergebnis	Mio. €	307	313	-2 %	929	867	7 %
Abschreibungen	Mio. €	33	32	3 %	98	96	2 %
EBITDA**	Mio. €	113	126	-10 %	367	316	16 %
EBIT	Mio. €	80	94	-15 %	269	220	22 %
<b>EBT*</b>	<b>Mio. €</b>	<b>78</b>	<b>93</b>	<b>-16 %</b>	<b>264</b>	<b>211</b>	<b>25 %</b>
Konzernergebnis	Mio. €	60	71	-15 %	201	161	25 %
Ergebnis je Aktie	€	1,33	1,59	-16 %	4,46	3,57	25 %
Netto-Cashflow	Mio. €	132	149	-12 %	-100	193	< -100 %
Investitionen (inkl. Finanzierungsleasing)	Mio. €	37	36	3 %	116	140	-17 %
<b>ROCE*</b>	<b>%</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>14,6</b>	<b>13,0</b>	<b>-</b>

\* Konzernsteuerungskennzahlen.

\*\* Der EBITDA (EBITDA operativ) ermittelt sich aus EBIT (EBIT operativ) zuzüglich Abschreibungen (Abschreibungen operativ).  
Erläuterung zur Herleitung der operativen Kennzahlen in der Kommentierung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage (operativ).

Kennzahlen Aurubis-Konzern IFRS aus fortgeführten Aktivitäten		3. Quartal			9 Monate		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.626	2.444	7 %	7.787	7.327	6 %
Rohergebnis	Mio. €	285	258	10 %	837	852	-2 %
Personalaufwand	Mio. €	91	87	5 %	266	258	3 %
Abschreibungen	Mio. €	30	29	3 %	89	88	1 %
EBITDA	Mio. €	139	117	19 %	411	436	-6 %
EBIT	Mio. €	109	88	24 %	322	348	-7 %
EBT	Mio. €	106	85	25 %	313	336	-7 %
Konzernergebnis	Mio. €	81	66	23 %	239	258	-7 %
Ergebnis je Aktie	€	1,82	1,46	25 %	5,31	5,73	-7 %

Allgemeine Kennzahlen Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Kupferpreis (Durchschnitt)	US\$/t	6.872	5.662	21 %	6.880	5.591	23 %
Kupferpreis (Stichtag)	US\$/t	-	-	-	6.646	5.908	12 %
Belegschaft (Durchschnitt)		6.603	6.473	2 %	6.544	6.473	1 %

Produktion/Durchsatz Aurubis-Konzern		3. Quartal			9 Monate		
		2017/18	2016/17	Veränderung	2017/18	2016/17	Veränderung
Konzentratdurchsatz	1.000 t	618	634	-3 %	1.913	1.804	6 %
Alt-/Blisterkupfereinsatz	1.000 t	118	90	31 %	314	314	0 %
KRS-Durchsatz	1.000 t	73	75	-3 %	211	197	7 %
Schwefelsäureproduktion	1.000 t	575	630	-9 %	1.826	1.757	4 %
Kathodenproduktion	1.000 t	290	294	-1 %	876	863	2 %
Gießwalzdrahtproduktion	1.000 t	205	186	10 %	595	541	10 %
Stranggussproduktion	1.000 t	52	52	0 %	151	146	3 %
Flachwalzprodukte und Spezialdrahtproduktion	1.000 t	62	61	2 %	178	172	3 %

### **Aurubis - Metals for Progress**

*Die Aurubis AG ist ein weltweit führender Anbieter von Nichteisenmetallen und der weltweit größte Kupferrecycler. Das Unternehmen verarbeitet komplexe Metallkonzentrate, Altmetalle und metallhaltige Recyclingstoffe zu Metallen mit höchster Qualität.*

*Kernkompetenz ist die Verarbeitung und optimale Verwertung von Konzentraten und Recyclingrohstoffen mit komplexen Qualitäten. Mit seinem Leistungsangebot gehört Aurubis zur Spitzengruppe der Branche. Die Unternehmensgruppe ist auf Wachstum, Effizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet: Die wesentlichen Bausteine der Strategie sind der Ausbau der führenden Marktposition als integrierter Kupferhersteller, die Erschließung neuer Märkte im Bereich der Zukunftsindustrien, die hocheffiziente und optimale Ausbringung von weiteren Metallen und Nebenprodukten aus komplexen Rohstoffen sowie der verantwortliche Umgang mit Menschen, Ressourcen und Umwelt.*

*Aurubis produziert jährlich mehr als 1 Mio. t Kupferkathoden und daraus diverse Kupferprodukte wie Gießwalzdraht, Stranggussformate, Walzprodukte, Bänder sowie Spezialdrähte und Profile aus Kupfer und Kupferlegierungen. Zum Produktportfolio gehören weiterhin Edelmetalle, Selen, Blei, Nickel und eine Reihe anderer Produkte wie Schwefelsäure und Eisensilikat.*

*Aurubis beschäftigt rund 6.500 Mitarbeiter, verfügt über Produktionsstandorte in Europa und den USA sowie über ein ausgedehntes Service- und Vertriebssystem in Europa, Asien und Nordamerika.*

*Zu den Kunden von Aurubis zählen u. a. Unternehmen der Halbzeugindustrie, der Elektro-, Elektronik- und der Chemieindustrie, sowie Zulieferer für die Branchen Erneuerbare Energien, Bau- und Automobilindustrie.*

*Die Aurubis-Aktie gehört dem Prime Standard-Segment der Deutschen Börse an und ist im MDAX, dem Global Challenges Index (GCX) sowie dem Stoxx Europe 600 gelistet.*

*Weitere Informationen: [www.aurubis.com](http://www.aurubis.com)*